

Landesliga ab 2012/13 nur eingleisig – Verbandstag am Sonnabend in Zerbst

Die Spielkommission des Basketballverbandes Sachsen-Anhalt (BVSA) hat in Abstimmung mit dem BVSA-Vorstand eine Neu-Strukturierung des Ligensystems im männlichen Erwachsenen-Bereich ab der Spielzeit 2012/13 beschlossen. Kernpunkt ist die Reduzierung der unterhalb der Oberliga bisher existierenden zwei Landesligen auf nur noch eine Staffel und eine damit einhergehende Ausweitung und Stärkung der Bezirksligen.

Zerbst (tsc/rgo/sza). „Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung der Interessen des Leistungs- und Breitensportes in unserem Verband halten wir die vorgelegte Lösung für einen vernünftigen Kompromiss, der den veränderten Gegebenheiten der Basketball-Landschaft Sachsen-Anhalts gerecht wird“, begründete BVSA-Vorsitzender Bernd von der Heide die Entscheidung.

Ausgangspunkt der Überlegungen war die Meldeübersicht für die Spielzeit 2011/12. Demnach würden in der Oberliga (10 Teams) und den beiden Landesligen (20) zusammen 30 der 49 männlichen Erwachsenen-Mannschaften spielen. So stünden für die Bezirksligen, die im BVSA die untersten Ligen bilden, lediglich 19 Teams zur Verfügung. „Dies stellt eine ungesunde Entwicklung dar“, meinte BVSA-Sportwart Karsten Stier, „durch die Aufteilung der Bezirksligisten in drei regionale Staffeln werden Bezirksligisten in der Folge teilweise weitere Fahrten als in der Landesliga zugemutet.“ Ziel sollte es jedoch sein, in der Bezirksliga der Basis und den Neueinsteigern einen attraktiven Spielbetrieb mit möglichst kleinen Fahrtstrecken anzubieten. „Dies können wir mit der jetzigen Ligastruktur aber nicht mehr abbilden“, so Stier.

Will der Verband in den kommenden Jahren aber seine Mitgliederzahlen konstant halten und steigern, so geht es vor allem darum, neu gegründeten Vereinen den Einstieg in die BVSA-Ligen so einfach und kostengünstig wie möglich zu gestalten. „Wir können nicht die Landesligen auf Kosten der Bezirksligen schützen“, verdeutlicht Stier.

Auf der anderen Seite solle



Die Zerbster Männer vom TV „Gut Heil“ um Thomas Sauermilch (Mitte) spielen als Nachrücker aus der Basketball-Bezirksliga in der kommenden Saison in der Landesliga Südost. Foto: Simone Zander

die Landesliga auch weiterhin bestehen, um unterhalb der Oberliga eine weitere Spielmöglichkeit für leistungsorientierte Vereine und Spieler anzubieten. „Wir haben auch diskutiert, nur noch vier Landesligen unterhalb der Oberliga einzuführen, doch die vorgeschlagene Lösung tarnt aus unserer Sicht Vereine mit reinem Freizeitcharakter und ambitionierte Clubs in unserem Verband besser aus“, meinte Stier.

Aufgrund der neuen Beschlüsse erhält die Basketball-Spielzeit 2011/12 zusätzliche Brisanz. Aus beiden Landesliga-Staffeln Nordwest und Südost steigen wie bisher auch die beiden Erstplatzierten in die Oberliga auf und werden sich die Mannschaften auf den Plätzen zwei bis fünf direkt für die neue zwölf Mannschaften umfassende eingleisige Landesliga der Spielzeit 2012/13 qualifizieren. Die Mannschaften auf den Plätzen sechs bis zehn steigen in die Bezirksligen ab. Die drei Bezirksliga-Sieger ermitteln in einem Aufstiegsturnier zwei Aufsteiger zur Landesliga.

Mit den zwei Oberliga-Aufsteigern der Spielzeit 2011/12 ergibt sich dann das Zwölferteil für die neue Landesliga 2012/13.

Die Bezirksligen werden in der Spielzeit 2012/13 in drei oder vier Staffeln ausgespielt. Die Entscheidung hierüber wird nach Eingang aller Meldungen getroffen. „Aber grundsätzlich wollen wir erreichen, dass in den Bezirksligen regional und territorial sehr eng gespielt wird“, verdeutlicht Stier. Doch egal ob drei oder vier Bezirksligen – die jeweiligen Sieger steigen dann jeweils direkt in die Landesliga auf. „Es wird also immer so viele Absteiger aus der Landesliga geben wie Bezirksliga-Staffeln“, bringt Stier die Formel auf einen einfachen Nenner.

„Wir wissen, dass wir mit dieser neuen Struktur vielleicht nicht allen unseren Vereinen gleichermaßen gerecht werden“, meinte Stier, „doch wir sind überzeugt, dass eine Änderung notwendig und sinnvoll gewesen ist.“ Die exakten Ab- und Aufstiegsmodalitäten werden in den kommenden Wochen noch fixiert und veröffentlicht.

Die Spielplanentwürfe für die Saison 2011/12 werden bis zum 1. Juni online in der Team SL Datenbank eingestellt. Wie bereits im Vorjahr haben die Vereine dann im eingeloggtten Bereich die Möglichkeit, die genauen Spielbeginnzeiten und Hallen selbst einzutragen. Ziel

ist es, bis zum Staffeltag am kommenden Sonnabend in Zerbst alle Spielpläne fertig gestellt zu haben, um dann während des Staffeltages alle offenen Probleme zu klären. Dies gilt für alle Erwachsenen- und Nachwuchsligen.

„Wie in jedem Jahr, so wird auch 2011 der Basketball Verband Sachsen-Anhalt seinen Landesverbandstag nach der abgelaufenen Basketballsaison abhalten. In diesem Jahr findet diese, für die Arbeit des Verbandes wichtigste Veranstaltung, am 25. Juni im altherwürdigen Schulgebäude des Gymnasiums Franciscum Zerbst statt“, teilte der Abteilungsleiter Basketball des TV „Gut Heil“ Zerbst, Ralf Gohl, mit. „Die Basketballgemeinde Sachsen-Anhalts zollt damit unserer Abteilung Respekt und Anerkennung für die in den letzten 18 Jahren geleistete Arbeit im Verband. Im Laufe dieser langen Zeit erarbeiteten sich fast 200 aktive Basketballer und Basketballerinnen, Schiedsrichter und Funktionäre des Vereins einen respektierten und geachteten Ruf in unserem Bundesland“, so Gohl weiter. „Als Gastgeber des XVI. Verbandstages und des XIII. Jungentages des BVSA werden die Zerbster dem Vorsitzenden des

BVSA, Bernd von der Heide, den Mitgliedern des Vorstandes und den Vertretern aller Basketballvereine des Landes eine angenehme Tagungsatmosphäre bieten. Wenn dann die Gremien ihre Beschlüsse für die Zukunft gefasst haben, werden im Anschluss auf dem zentralen Staffeltag unter der Leitung des Sportwartes Karsten Stier aus Wolmirstedt und seiner Spielkommission die weit über 1000 Spieltermine der Meisterschafts- und Pokalspiele der Saison 2011/2012 festgelegt. Es ist die letzte Chance für die Vereine, den einen oder anderen Termin noch zu ändern“, so Gohl abschließend.

Die Spielkommission wird zudem Ronny Schneider vom SV Zörbig als neuen Staffelleiter begrüßen. Er wird die Bezirksliga männlich U14 übernehmen.

Die Ligen 2011/12 im Überblick

- Oberliga Sachsen-Anhalt**
10 Teams, 1 Aufsteiger in 2. Regionalliga, 2 Absteiger in Landesliga.
USV Halle (Absteiger 2. RL), BSW Sixers II, Baskets Wolmirstedt, VfL Kalbe/Milde, Justabs Halle, BC Anhalt, BBC Halle, Halescher SC 96 II, TSV Niederndodeleben (Aufsteiger), Einheit Weißenfels (Aufsteiger).
- Landesliga Nordwest**
10 Teams, 1 Aufsteiger in Oberliga (OL), Teams auf Plätzen 2-5 direkt qualifiziert für Landesliga (LL), Teams auf Plätzen 6-10 Absteiger in Bezirksliga.
USC Magdeburg (ehemals BG Magdeburg II, Absteiger aus OL), Aschersleben Tigers II (Absteiger), MSV Börde Magdeburg, USC Magdeburg II (ehemals BG Magdeburg III), SSJ 93 Gardelegen, BBC Stendal, Eintracht Hohenwarthe, TG Schönebeck, 1. Bürger BV, Baskets Wolmirstedt II (Aufsteiger).
- Landesliga Südost**
10 Teams, 1 Aufsteiger in OL, Teams auf Plätzen 2-5 direkt qualifiziert für LL, Teams auf Plätzen 6-10 Absteiger in Bezirksliga.
Bastards Halle, USV Halle II, BBC Halle II, SV Zörbig, Halescher SC 96 III, VfB IMO Merseburg, BSW Sixers III (Aufsteiger), Einheit Weißenfels II (Aufsteiger), Gut Heil Zerbst (Nachrücker aus Bezirksliga), Justabs Halle II.
- Bezirksliga Nordwest**
6 oder 7 Teams, Staffelsieger qualifiziert für Aufstiegsturnier zur LL.
Bernburg Baskets (Absteiger), MTV Wittenberg (Absteiger), Elbe Baskets Magdeburg, VfL Kalbe/Milde II, Bodfeld Baskets Oberharz II, BC Anhalt II, Martineum Halberstadt.
- Bezirksliga Südost**
6 oder 7 Teams, Staffelsieger qualifiziert für Aufstiegsturnier zur LL.
USV Halle V, USV Halle IV, TORnados Halle, BBC Halle IV, BSW Sixers IV, HTB Halle.
- Bezirksliga Süd**
6 Teams, Staffelsieger qualifiziert für Aufstiegsturnier zur LL.
BBC Halle III, USV Halle III, Einheit Weißenfels III, SV Halle, HSG Merseburg, Einheit Weißenfels IV.